Geomantieabend vom 24. November 2022

Die Bosnischen Pyramiden – Vortrag und telepathische Erfahrung (Protokoll)

Teilgenommen haben 19 Menschen. Leitung: Pierrette und Urs

Thema: Die Bosnischen Pyramiden

Das Pyramidensystem im Visokotal nahe Sarajevo ist 2005 entdeckt worden. Auslöser waren elektromagnetische Messungen der ganzen Region, die über dem Visokotal eine eindrückliche Abweichung aufwiesen. Anstatt horizontal zu verlaufen, stiegen die elektromagnetischen Wellen senkrecht in die Höhe und bildeten einen Knoten. Sam (Semir) Osmanagich, ein internationaler Pyramidenforscher, wurde darauf aufmerksam. Als er sich das Gebiet ansah, fiel ihm ein Hügel mit einer unnatürlich pyramidenähnlichen Form auf. Bei Grabungen kam unter der Erdschicht eine unbekannte Gesteinsart hervor. Untersuchungen im Labor bestätigten, dass es sich nicht um ein geologisch entstandenes Gestein handeln kann und dass sein Alter ca. 30‘000 Jahre beträgt. Er fand weitere solche Hügel, die er als Pyramiden bezeichnete, und gab ihnen die Namen, die auch Marko Pogačnik verwendet. Er entdeckte auch das Ravne-Tunnelsystem mit ganz besonderen Megalithen, das von vielen Menschen besucht wird, die oft erstaunliche Heilung erfahren. Diese Entdeckungen zogen viele Forscher verschiedenster Fachrichtungen an. Die Erforschung kommt nur langsam voran, weil sie aus privaten Mitteln finanziert werden muss. Die etablierte Wissenschaft tut sich sehr schwer damit, da es alles auf den Kopf stellt, was man bisher als gesichertes Wissen angesehen hat.

Auch Marko und Ana Pogačnik sind seit Beginn an der Erforschung beteiligt. Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg leiten regelmässig geomantische Reisen zu den Pyramiden und zur Steinkugel von Zavidovici. Im 2019 hat Urs Schenkel an einer solchen Reise teilgenommen. Im 1. Teil erzählte er uns davon und stellte uns dieses System vor.

Im 2. Teil versetzten wir uns telepathisch in diese Gegend und erforschten das System als Ganzes und seine verschiedenen Elemente (Pyramiden, Hügel, Tunnel). Einige nahmen das Ganze von aussen wahr, andere begaben sich in den abgegrenzten Raum und erspürten das Pyramidensystem als Ganzes und/oder im Detail. Im Austausch sind viele eindrückliche Wahrnehmungen zusammen gekommen. Am Schluss hat Urs eine Zusammenfassung der Ergebnisse von Marko dargestellt.

Austausch

B: es hat sie zum Tunnelsystem Ravne gezogen. Es fühlte sich sehr frisch und kühl an. Einstimmung ins Ganze: kam in einen Meditationszustand, es hat sie hoch genommen. Sie hat Kontakt zur Kultur gesucht, dazu Hände waagrecht zum Boden gehalten und in Vorstellung auf die Megalithsteine gelegt. Es fühlte sich an wie Kristallschädel, nicht materiell, es ist darin etwas für Zukunft verankert.

He: Am stärksten fühlte es sich bei der Sonnenpyramide an. Starke Emotionen wie Mitgefühl, für andere sorgen, etwas Mütterliches, es hebt ihr die Arme.

HU: Sonnenpyramide ist golden, Liebespyramide ist herzöffnend, eine sich unendlich ausdehnende Blume. Etwas links oberhalb der Pyramiden gab es Resonanz zum Kopf, auf Tunnelsystem Ravne zu gibt Wirbelsäule an, dort Wurzelchakra. Gegen Schluss des Austauschs: die Gegend ist zwar noch vermint – doch das hat keine Kraft gegen die grosse Kraft und Ruhe des Pyramidenkraftsystems.

F.Sch: Zwischen Sonnen- und Drachenpyramide hat es etwas Auflösendes, es zerbröselt. Daneben links strömt es. Sonnenpyramide ist golden. Sie würde am liebsten absitzen. Teilweise fühlte sie Frische und Kühles. Gegen Ende des Austauschs: Wenn sie am unteren Ende steht: Eindruck, Drachen schläft noch. Auf der Seite etwas oberhalb Sonnenpyramide sitzend: da ist es stark öffnend, es arbeitet im 3. Auge, etwas Riesiges, Unfassbares. Andächtig.

O: An jedem Ort gibt es eine eigene Ruhe. Mehr spüren konnte er erst von aussen: ein starkes Ganzes Ihm kommen Verbindungen zu verschiedensten Orten weltweit, Südamerika, Irland u.a. „Zeit ist da!“ Gegen Schluss des Austauschs: gestern hat er ein Bild von Emma Kunz gesehen, eine Sonne aus 9 sich überschneidende Kreise – es kommt ihm vor, wie wenn darin vorausgenommen ist, was er hier erlebt hat.

I: Bei Einstimmung fliesst es im linken Arm rein und über Schultern durch rechten Arm raus. Ihre Schlange nimmt sie an der Hand, um zu den Pyramiden zu fliegen. Bei der Sonnenpyramide hat sich die Schlange um sie gelegt und ist mit ihr in die Erde rein und zum Ravne Tunnelsystem. Die Energie ist überall sehr hoch. Sie reklamiert, weil es so dunkel ist. Sie taucht bei der Erdpyramide wieder auf. Es ist wie im Märchen!

F.B: Sie ist immer am selben Ort geblieben, in der Nähe Tumulus Vratnica. Starke innere Bilder – sie sah Pyramiden und andere geometrische Formen, nach oben und nach unten gerichtet, in die Breite gehend. Es hat was mit Takt geben zu tun. War früher und wird wieder sein, jetzt nicht mehr. Geht raus und aussen rum, da spürt sie das Ganze. Von aussen nahe beim Tumulus ist sofort der Bezug wieder da.

K: Es fühlt sich von aussen anders an als innen. Das Kraftdreieck zwischen Sonnen-, Mond- und Drachenpyramide hat er abgecheckt und bestätigt. Innerhalb des Dreiecks ruhige Energie. Liebespyramide hat er im Herz, Erdpyramide im Wurzelchakra gespürt. Bei Ravne Tunnelsystem pulsierende Energie. Beim Tumulus Vratnica ist er nicht recht schlau geworden mit Anbindung.

Lu: stand ausserhalb in der Nähe des Tumulus Vratnica, merkt, dass es in sich funktioniert, hat sich hin und her gewendet, wie um den Stecker zu finden, wo sie reinkommt, oder Schalter zum Anstellen. Sie hat Verbindung zu anderen Orten gesucht, die sie kennt, die neu anfangen zu pulsieren. Frische neue Kommunikation, langer Atem. Kam ihr vor wie Weihnachtsbeleuchtung, etwas Strömendes – deshalb hat es sie auch interessiert, wie der Fluss verläuft. Das ganze Gebiet mit Platten überzogen, unter der jetzigen Erdschicht.

M: es hat ihn zum Tunnelsystem Ravne gezogen, dann schräg zur Sonnenpyramide. Hat sich breitbeinig darüber gestellt: Koordinationspunkt, strahlt Ruhe aus Labyrinth aus. Als er über Labyrinth steht, schüttelt es ihn, putzt ihn durch – Reinigung, Erneuerung. Fragt, wie sie gebaut worden sind: Bild von Schlauch, der hineingelegt wurde und aufgeblasen, dabei hat es Tunnelwände verdichtet.

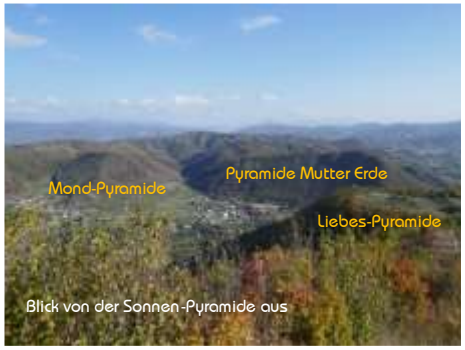
H.Z: Es hat sie zum Drachenrücken und Labyrinth (Tunnelsystem) gezogen. Zuerst Chaos, Durcheinander. Dann Einweihung, Schritt für Schritt durchlaufen, bei jedem Megalith passiert etwas anderes in ihr. Erst wenn sie alles durchlaufen hat, darf sie zur Sonnenpyramide, vorher ist nicht Zeit. Doch heute ist Zeit reif, Kosmos kommt rein, verteilt sich über das ganze System, nur die Drachenpyramide ist nicht eingebunden. Sie ist dann den Weg zum Labyrinth zurückgegangen, da sie hier Aufgabe zu erfüllen hat.

P: steht etwas oberhalb Pyramidenbereich hin, um das Ganze zu erspüren. Starke Energie, fühlt sich leicht, in Höhe gehoben, schwebend, ohne Bodenhaftung, und in Händen viel Energie, kribbelt, Gefühl von zupacken, gestalten wollen. Es hebt ihr die Arme vor Oberkörper rund nach innen und in die Höhe, sie schlingen sich umeinander, Hände bilden wie Flamme, bis über Kopf. Energie steigt aus dem Erdinnern durch sie auf und strömt nach oben, sie ist nun verwurzelt. Die Arme sinken zurück und steigen wieder in die Höhe, die Hände fügen sich auf verschiedene Arten zu Flammen oder Samen. Es strömt unaufhörlich in Kosmos. Sonnenpyramide: steht wie angewurzelt, aufrecht, kraftvoll, statisch. Anker- und Haltepunkt. Fingerspitzen heben sich leicht, wie wenn unterirdische Wurzeln ins Erdreich wachsen würden. Leichte, flirrende Bewegung der Finger, Energie fliesst raus. Drachenpyramide: sinkt in sich zusammen, ganz rund und weich, ganz nach innen gewendet, unsichtbar für Aussenwelt. Mondpyramide: es atmet stark in Herzbereich, fliesst in Arme, hebt sie seitlich bis auf Herzhöhe, beginnt, sich im Kreis zu drehen, in alle Richtungen und mit allem Kontakt auf nehmend und in Verbindung tretend.

Li: hat es von aussen als sehr stark erlebt. Als sie ausserhalb in Nähe Drachenrücken (mit Geopunkturkreis) steht, zieht es sie nach vorne, die Arme hebt es ihr in eine das Ganze umarmende Bewegung. Auf der andern Seite passiert das nicht.

D: spürt von aussen. Gefühl von Einheit. Am meisten Resonanz hat er zur Sonnenpyramide, wie wenn Wärme regulierbar wäre. Mit Atemmudra ist es sehr angenehm.

C: Drachenpyramide ist für sie sehr kraftvoll, gewaltig – unsterblich, machtvoll, unzerstörbar. Erdpyramide: sammelt, zentriert, stabilisiert. Mondpyramide: ist unsteter, unvorhersehbar, Überraschungen, wird von andern ausgeglichen und gehalten. Gefühle sind nicht kontrolliert. Sonnenpyramide: sehr stark, ist fast geflogen, es hat sie nach vorne gekippt. Beim Nachspüren: durchgebrannt – auf und davon!



E: Die Energie der Sonnenpyramide hat sich für mich auch wie Strahlen senkrecht nach oben bewegt. Überhaupt die ganzen Orte haben in unterschiedlicher Form weit in die Landschaft ausgestrahlt.

HU hat Aura gesehen, bei der einen viel grösser drinnen als draussen, bei einer anderen zuerst nur unten ab Herzhöhe, mit Mondpyramide hat sie sich bis über Kopf entfaltet.

Urs hat während der Reise folgendes wahrgenommen:
Auf der Westseite Sonnenpyramide: Lichtringe, pulsierend, dann von oben in die Pyramide geschaut; Tanzende Figuren und grüne Kugeln. Ein senkrechter Lichtkörper.
Oben auf der Sonnenpyramide: Von oben in die Pyramide hinunter und dann wieder nach oben. Bild einer Repulsmaschine oder eines Schaufelrades. Eine goldene, strukturierte Sonne – Thema Peru. Weisse Rotationsnebel, als Strahl nach oben.

Literatur:

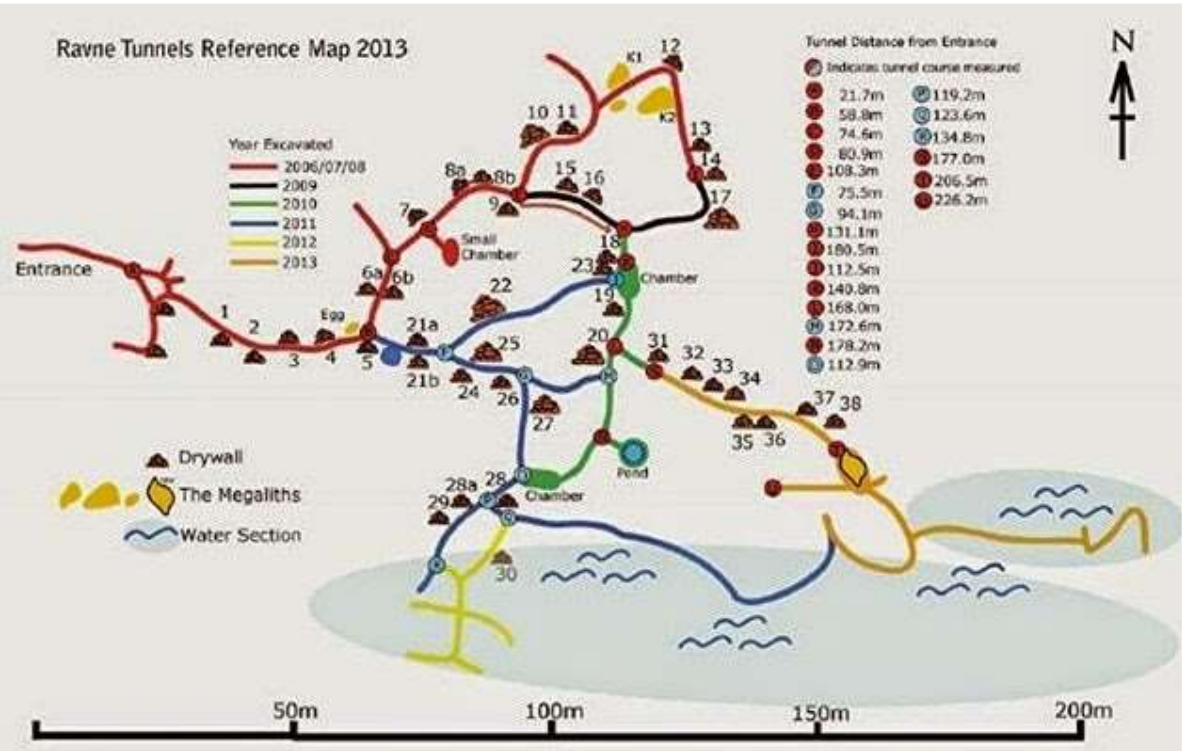
Ana Pogačnik, Marko Pogačnik, Thomas von Rottenburg,
Die Wahrheit aus der Zukunft.
Verlag Modra semlja Lubljana 2017

Leszek Matela,
Geheimnisse der Pyramiden in Bosnien.
In: Radiästhesie Radionik Heft 1/2020 S.5-14 (zu lesen unter https://www.vrgs.ch/vrgs/fachzeitschrift-rr/)

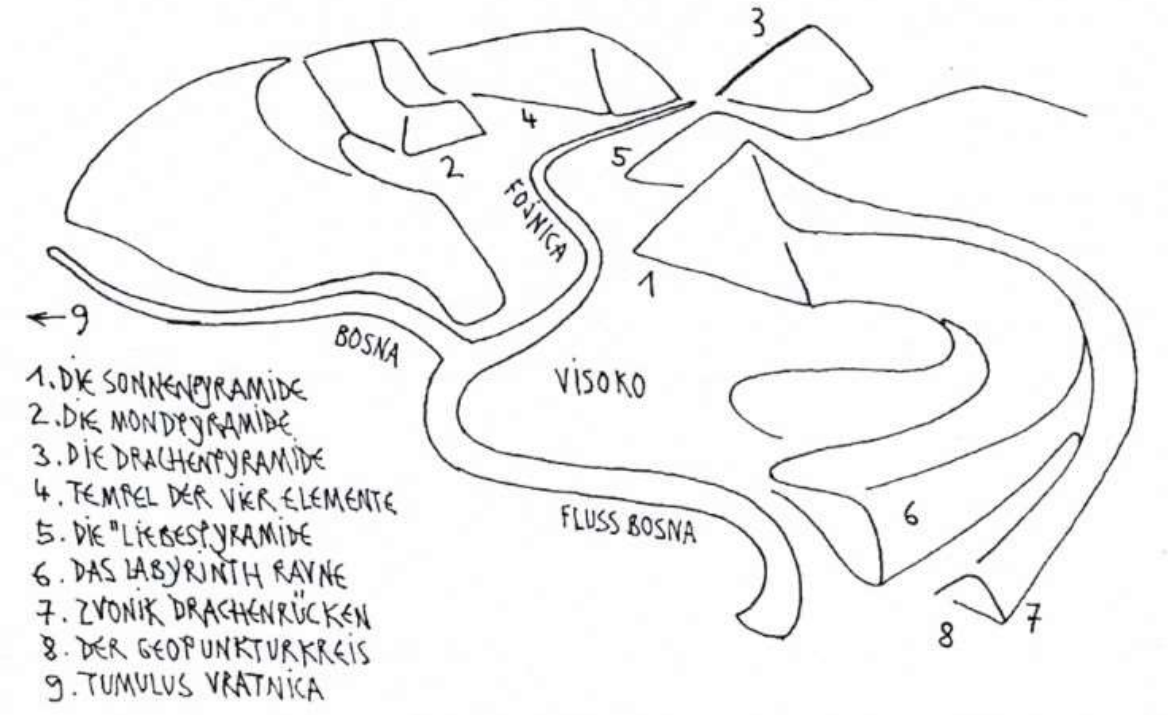
Sam Osmanagich, Die Pyramiden von Bosnien und auf der ganzen Welt.Sarajevo 2015, (Die Stiftung «Archäologischer Park der Bosnischen Pyramide der Sonne»)

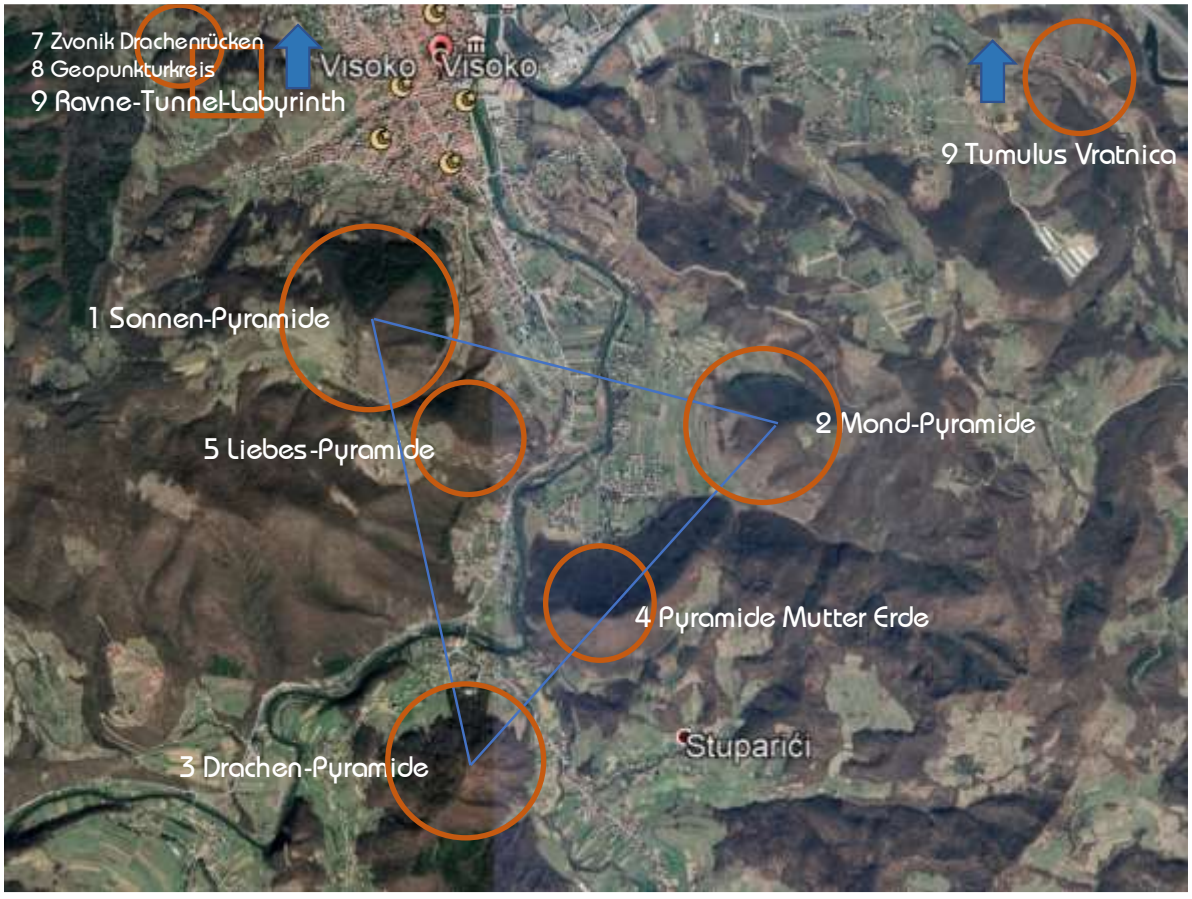
Marko Pogacnik Sonnen -Pyramide

- Dreiseitige Lichtpyramide / Himmel-Erde
  Sonnen-, Mond-, Drachenpyramide
  Im Innern eine 2. Lichtpyramide
- Erbauer: Elementarwesen des 5. Elementes
  Ursprüngliche Zivilisation (z.B. Fichtelgebirge)
- Architekten: Sidhe?
- Auf dem Gipfel ein Bündel goldener Säulen aus dem Erdinnern aufsteigen
- Im Innern der Sonnenpyramide mehrere Hohlräume mit Sidhe-Wesenheiten



Ravne-Tunnel-Labyrinth





Protokoll: Pierrette Hurni / Fotos der Orte, Karten: Urs Schenkel; Marko Pogacnik, Sam Osmanagich / Layout: Urs Schenkel.